

## Erstnachweis von *Platycheirus jaerensis* NIELSEN, 1971 in Deutschland

(Insecta: Diptera: Syrphidae)

von

GISELA MERKEL-WALLNER & DIETER DOCZKAL

**Summary:** The first german record of *Platycheirus jaerensis* NIELSEN, 1971 is given from Bavaria (Klosterfilz, Spiegelau surroundings).

**Zusammenfassung:** Aus dem Klosterfilz bei Spiegelau wird *Platycheirus jaerensis* NIELSEN, 1971 zum ersten Mal für Deutschland gemeldet.

Im Jahr 2002 wurden im Nationalpark Bayerischer Wald Malaisefallenfänge an ausgewählten Moorstandorten durchgeführt (KUHLMANN & QUEST, 2003). Aus dem Fangmaterial wurden u. a. die Syrphiden bestimmt, ergänzt durch Freilandaufsammlungen in den Jahren 2003 und 2004 (MERKEL-WALLNER, 2005). In dem Material befand sich auch ein Exemplar von *Platycheirus jaerensis*. Damit ist der erste Nachweis dieser Art für Deutschland gelungen. Dieser war zu erwarten, da die erst 1971 beschriebene und im Gelände kaum von anderen Arten der *Platycheirus peltatus*-Gruppe zu unterscheidende Art in Mitteleuropa bereits aus der Schweiz (MAIBACH, GOELDLIN DE TIEFENAU & DIRICKX, 1992) und aus der Tschechischen Republik (Šumava, leg. M. BARTÁK & J. ROHÁČEK, 1998, det. D. DOCZKAL, vid. T. NIELSEN, unveröff.) bekannt war. Die Bestimmung erfolgte anhand NIELSEN (1971) und durch Vergleich mit von T. NIELSEN bestimmten bzw. bestätigten Tieren aus Norwegen und der Tschechischen Republik. Die Art kann mit dem Schlüssel in BARTSCH et al. (2009) bestimmt werden.

### Fundstelle

Die Probenstelle im Klosterfilz bei Spiegelau befindet sich im Übergangsbereich zwischen offener Moorwiese und einem lockeren Spirkenauwald, der im Untergrund sehr naß ist, aber zahlreiche trockene, sonnenbeschienene Bulte aufweist. Der Fundort liegt auf ca. 750 m Höhe. Es handelt sich um einen Teil eines großen Moorkomplexes entlang der Großen Ohe. Das Tier befand sich in der Probe vom 6.–31.v. 2002.

Nach SPEIGHT (2007) ist *Platycheirus jaerensis* eine boreale Art, die in Nordeuropa, Alaska, Kanada, aber auch in der Schweiz nachgewiesen ist. Uns liegt außerdem ein noch unveröffentlichter Nachweis aus dem Šumava (Tschechische Republik) vor. Die Art soll vorrangig an das Vorkommen von *Vaccinium uliginosum* gebunden sein, woran T. NIELSEN die Eiablage beobachtet hat (SPEIGHT, 2007). Dieser Zwergstrauch ist an der Fundstelle flächendeckend anzutreffen.

Die wenigen Funde aus Mitteleuropa stammen übereinstimmend aus Hochmoorkomplexen. Die Art ist vermutlich tyrphobiont. Da sie bei Untersuchungen in Moorgebieten in der Regel nicht nachgewiesen wird, muß bei dem Nachweis aus dem Nationalpark Bayerischer Wald von einem sehr lokalen, relikitären Vorkommen ausgegangen werden.

### Literatur

- BARTSCH, H., BINKIEWICZ, E., RÁDÉN, A. & E. NASIBOV (2009): Nationalnyckeln till Sveriges flora och fauna. Tvåvingar: Blomflugor: Syrphinae. Diptera: Syrphidae: Syrphinae. – ArtDatabanken, SLU, Uppsala.
- KUHLMANN, M. & M. QUEST (2003): Stechimmenzönosen von Moorstandorten und eines Bruchwaldes sowie Ergebnisse einer dreijährigen Daueruntersuchung auf einer isolierten Lichtung im National-

- park Bayerischer Wald (Hymenoptera, Aculeata). – Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen **52** (3/4): 46–59.
- MAIBACH, A., GOELDLIN DE TIEFENAU, P. & H. G. DIRICKX (1992): Liste faunistique des Syrphidae de Suisse (Diptera). – *Miscellanea Faunistica Helvetiae* **1**: 1–51.
- MERKEL-WALLNER, G. (2005): Schwebfliegen aus dem Nationalpark Bayerischer Wald. – *Beiträge zur bayerischen Entomofaunistik* **7**: 115–129.
- NIELSEN, T. R. (1971): Syrphidae (Dipt.) from Jaeren, Norway, I. With description of two new species. – *Norsk Entomologisk Tidsskrift* **18**: 53–73.
- SPEIGHT, M. C. D. (2007): Species accounts of European Syrphidae (Diptera), Espoo, 2007. In: SPEIGHT, M. C. D., CASTELLA, E., SARTHOU, J.-P. & C. MONTEIL (eds.): *Syrph the Net, the database of European Syrphidae*, Vol. **55**, 286 pp. – *Syrph the Net publications*, Dublin.

Anschriften der Verfasser:

Dr. Gisela MERKEL-WALLNER  
Bühläcker 3  
93444 Kötzing  
email: [Merkel-Wallner@t-online.de](mailto:Merkel-Wallner@t-online.de)

Dieter DOCZKAL  
Klingelackerweg 10  
76571 Gaggenau  
email: [dieter.doczkal@googlemail.com](mailto:dieter.doczkal@googlemail.com)